

Protokoll

der Vereinsversammlung des Seniorennetzwerks lebensphase3 von Dienstag, 12. Mai 2015, 19.00 Uhr, im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon

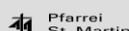
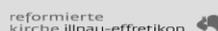
Vorsitz: Vereinspräsident Dr. Ueli Annen
Anwesend: 57 Vereinsmitglieder und Interessierte gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: Die Damen und Herren Judith Bertschi Annen, Christoph Endress, Beatrice Früh, Rosmarie Forster, Marianne Lienhard, Horst Marquart, Hansruedi Mettler, Yolanda Mühlethaler, Daniel Nufer, Marianne Pey-er, Oskar und Lily Rahm, Gloria Rauh, Emil Rüttimann, Elsa und Marcel Saluz, Hansruedi Schöni, Erika Truttmann, Rosmarie Wegmüller (Vertreterin Home Instead Zürcher Oberland).

Traktanden

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. Mai 2014
4. Mitteilungen
5. Berichte der Vereinsgruppen
6. Jahresbericht 2014 des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2014
8. Festlegung des Jahresbeitrags
9. Wahlen in den Vorstand
10. Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen
11. Anträge von Mitgliedern
12. Verschiedenes

1. Begrüssung, Entschuldigungen

Vereinspräsident Ueli Annen eröffnet die Vereinsversammlung mit seiner Begrüssung der Anwesenden und dem Verlesen der Vereinsmitglieder, die sich für die heutige Versammlung entschuldigt haben.



2. Wahl von Stimmenzählern

Beschluss: Auf Antrag des Präsidenten werden Lilly Kraft und Hans Boutellier zu Stimmenzählern für den heutigen Abend gewählt.

3. Protokoll

Auf den Versand des Protokolls der Vereinsversammlung vom 5. Mai 2014 ist verzichtet worden, dagegen konnte es auf der Website des Vereins eingesehen werden. Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und kann genehmigt werden.

Beschluss: Abnahme.

4. Mitteilungen

4.1 Präsenzliste

Der Präsident bitte die Anwesenden, auf der sich um Umlauf befindenden Präsenzlisten die eigene E-Mail-Adresse zu notieren.

4.2 Otto Haag

Der Präsident erinnert an Otto Haag, altStadtrat und Vereinspräsident der damaligen Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase von 1992 bis 1998. Otto Haag ist am 6. Oktober 2014 gestorben.

4.3 Finanzielles

Peter Rauh hat am Seniorennachmittag Illnau-Effretikon die lebensphase3 vorgestellt und hat damit eine Spende von Fr. 780 erwirkt. Sodann hat der Gemeinderat Lindau beschlossen, mit Wirkung auf 2016 den Betriebsbeitrag an die lebensphase3 von Fr. 5'000 auf Fr. 7'000 zu erhöhen.

4.4 VASOS

Die VASOS ist der Zusammenschluss der Seniorenvereine auf schweizerischer Ebene. Er ist im Seniorenrat vertreten, der dem Bundesrat für Fragen des Alters zur Verfügung steht. Präsident Ueli Annen hat an der Jubiläumsfeier zum 25 jährigen Bestand der VASOS die lebensphase3 vertreten.

4.5 Alterskonzept Illnau-Effretikon

Die Überarbeitung des Alterskonzeptes für Illnau-Effretikon kommt unter Leitung von Judith Hartmann voran und konzentriert sich die Fragestellungen

- was ist mit dem Alterskonzept bislang erreicht worden?

- wie altersfreundlich ist Illnau-Effretikon?

- welche Massnahmen stehen aktuell und mittelfristig an?

Gloria Rauh, Ueli Annen und Paul Bachmann wirken als Vertreter der lebensphase3 an der Überarbeitung mit.

Beschluss: Kenntnisnahme.

5. Berichte der Vereinsgruppen

Die Aktivitäten der Vereinsgruppen bilden das Kernstück der Vereinstätigkeiten. Ausführliche Jahresberichte sind auf der Website des Vereins zu finden Die heutige Vereinsversammlung bietet den Leitenden Gelegenheit, Rückschau zu halten und neue Aktivitäten und Trends vorzustellen:

- **Bildung und Kultur** Emma Kündig in Vertretung der abwesenden Gloria Rauh kann über die reichhaltigen und meist gut besuchten Veranstaltungen berichten, die von der überaus aktiven Vereinsgruppe organisiert worden sind: Im Februar ein Vortrag von Frau Dr. Melanie Huber über *Schlafstörungen im Alter*, im März Susan Reinert mit dem Thema *Das Leben zum Blühen bringen*, im Juni der *dreiteilige Samariterkurs* für Senioren unter Leitung von Vreni Reh, sodann im September im Rahmen der Afrika-Kulturwochen ein Abend zum Thema *Kenia*, ebenfalls im September der Kurs zu den neuen *SBB-Billetautomaten* mit Pressebeteiligung. Im Oktober lud die Gruppe zu einer Lesung *Mit Bergschuh und Krawatte* mit Erwin Roth ein, im November fand der Vortrag von Dr. Jacqueline Minder zum Thema *Freigewähltes Sterben?* grossen Anklang und den Jahresabschluss bildete ein *Märli-Nachmittag für Erwachsene*.

Auch 2014 fanden wiederum Kurse in *Qigong* und *Tai Chi* sowie *Zeichnen/Skizzieren* statt. Sodann konnte der *Kreistanz* wiederum angeboten werden.

Für 2015 hat die Vereinsgruppe wiederum ein vielfältiges Programm in Aussicht, so im Rahmen der Osteuropa-Kulturwoche *Die rote Zora*, ein Fachvortrag zum Thema *Angst im Alter*, ein Abend zu *Island* und der *Märli-Nachmittag* wird auch nicht fehlen.

- (Peter Rauh) In der **ComputeriA** finden jeweils am Montagvormittag alle Rat, wenn der PC plötzlich Flausen hat oder eigene Wege geht, oder wer einen PC oder ein Tablet zu kaufen möchte und nicht sicher ist, was für ihn am besten ist. Davon haben letztes Jahr 130 Personen Gebrauch gemacht. Die ComperiA war an 49 Tagen geöffnet. Ebenso hat die ComputeriA Kurse für PC und Notebooks an, Schwerpunkte waren

dieses Jahr Hilfe bei der Steuererklärung, Ricardo und Digitalfotos. Nach wie vor aktuell sind die Umstiegsurse auf Windows 8.1.

- (Emma Kündig in Vertretung von Gloria Rauh) In den beiden Gruppen **Geburtstagsgrüsse** werden Glückwunsch-Karten angefertigt und zwar für die Jubilare in Effretikon und Lindau auf den 65., 70., 75., 80. und danach jährlichen Geburtstag. Jubilare aus Illnau und den Höfen erhalten ab ihrem 65. Geburtstag jährlich eine Glückwunschkarte. Im vergangenen Jahr konnten auf diese Weise 2167 Menschen zu ihrem Geburtstag gratuliert werden.
- (Ueli Annen) Der Vereinsvorstand hat das Projekt **Pétanque**-Spielen in eine Vereinsgruppe umgewandelt, nachdem sich das regelmässige Spielen auf dem Moosburg-Areal – jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 16 Uhr – gut etabliert hat und sich regelmässig gegen ein Dutzend Spielbegeisterte zusammenfinden.
- (Ueli Annen) In der Gruppe **Senioren für Senioren** ist Peter Gutjahr von der Leitung der Fahrdienstorganisation zurückgetreten. Emma Kündig wird zukünftig diese Koordinationsaufgabe übernehmen. Für die übrigen Angebote der Vereinsgruppe Senioren für Senioren bleibt Peter Gutjahr zuständig. Die Büropräsenz jeweils am Dienstag-nachmittag wird beibehalten; Peter Gutjahr und ein Vorstandsmitglied stehen für persönliche und/oder telefonische Anliegen zur Verfügung. Darunter gehören auch Steuer- und Administrations-Hilfeleistungen.

Der Fahrdienst ist ein traditionsreiches und bewährtes Angebot der Ip3. 2014 konnten rund 470 Fahrten vermittelt werden für ca 6'900 Fahrtkilometer. Aktuell befassen sich Geschäftsleitung und Vorstand mit der Reorganisation des Fahrdienstes. Ziele der Reorganisation sind vor allem die Sicherstellung eines zuverlässigen, transparenten Fahrdienstes und Aufwertung der Reputation bei Kunden und FahrerInnen, eine bessere Überschaubarkeit des Fahrdienstes und Stärkung des Vermittlerdienstes sowie eine faire und effiziente Verteilung der Fahrten auf die Mitglieder der Gruppe gemäss deren Wünschen und Möglichkeiten. Das neue Konzept lehnt sich an die Fahrdienstorganisation des SRK an, wie es sich in Illnau-Effretikon und Lindau seit Jahren bewährt.

- (Ueli Annen in Vertretung von Daniel Nufer) Im März 2014 konnte die **Seniorenwerkstatt** im Jugendhaus eröffnet werden. Anfänglich jeweils am Donnerstagnachmittag, neu jeweils am Mittwochnachmittag werden Gegenstände aus Holz, Metall und Elektromaterial durch handwerklich erprobte Seniorinnen und Senioren für Wohnung, Haus und Garten hergestellt wieder funktionstüchtig gemacht. Kunden sind Senioren und alle andern, die Rat brauchen, wie sie etwas reparieren können, oder etwas reparieren lassen möchten. Bastelarbeiten können alle selber ausführen. Die Gruppe hat ihr Angebot kürzlich in **Repair Shop** umgetauft.
- (Alwin Bachmann) Die **Seniorenchöre** treffen sich freitags alle 14 Tage zu Gesang, viel Spass und Geselligkeit. Singen weckt die Lebensgeister und bringt Freude in den Alltag. Fröhliches Zusammensein in der Cafeteria im Alterszentrum rundet jeweils die Chorprobe ab. Zu seinem 25-jährigen Bestehen luden die Seniorenchöre zusammen mit dem Ref. Kirchenchor zu einem Konzert im AZ Bruggwiesen ein, die Chorreise führte sie ins Emmental und an ihrem Weihnachtskonzert im Alterszentrum durften sie über hundert Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen.
- (Trudi Muggli) Die Gruppe **Sprachen** (englisch-italienisch-spanisch) beweist mit 122 Teilnehmer/innen seit Jahren das grosse Bedürfnis nach Sprachkursen, zeichnet aber auch die Qualität der Lehrerinnen aus.
- (Hans Boutellier) Die Gruppe **Wandern** hat 2014 21 Wanderungen erfolgreich durchgeführt, und 2015 sind sie bereits wieder achtmal unterwegs gewesen mit durchschnittlich 23 Personen.
- (Margrit Kuhn) 2014 hat Alfred Lacher, Illnau, **Wanderferien** im Martellatal/Südtirol durchgeführt und bietet auch 2015 diese Ferienmöglichkeit nochmals an.
- (Ueli Annen) Als besonderen Kurs weist der Präsident auf den Smartphone-Kurs hin, den Jugendliche aus dem Jugendhaus für Seniorinnen und Senioren durchgeführt haben.

Der Präsident dankt allen Leiterinnen und Leitern der Vereinsgruppen für ihren grossen Einsatz. Ihre Angebote bilden das Kernstück der Vereinstätigkeit und vermitteln der älteren Generation Wissen, Geselligkeit und soziale Kontakte.

Beschluss: Kenntnisnahme.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Auch der Jahresbericht des Präsidenten liegt schriftlich vor und ist den Vereinsmitgliedern mit der Einladung versandt worden. Der Verein hat nun einen Bestand von 415 Mitgliedern erreicht, wobei etwa 70 Mitglieder in irgendeiner Funktion im Verein aktiv sind. Das Wort zum Jahresbericht wird nicht verlangt.

Beschluss: Abnahme des Jahresberichtes

7. Jahresrechnung 2014

Die Zusammenfassung der Jahresrechnung ist den Mitgliedern mit der Einladung versandt worden. In Vertretung der Rechnungsführerin Beatrice Früh erläutert der Aktuar die Jahresrechnung. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'715.65 ab bei einem budgetierten Verlust von Fr. 6'907.40. Das Vereinsvermögen beträgt nunmehr Fr. 29'466.43. Die Geschäftsleitung und der Vorstand konnten feststellen, dass die einzelnen Vereinsgruppen die Budgetvorgaben eingehalten haben und mit den erwirtschafteten bzw. zur Verfügung gestellten Geldmitteln sorgsam umgegangen wird.

Der Revisionsbericht liegt vor und wird verlesen. Die Revisoren Mirta Geser Ackermann und Daniel Hari halten darin fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und bei Einnahmen von Fr. 112'946.60 und Ausgaben von Fr. 116'662.25 ein Verlust von Fr. 3'715.65 resultiert.

Beschluss:

1. Vorm Revisionsbericht wird Kenntnis genommen
2. Abnahme der Jahresrechnung 2014 und Déchargeerteilung unter bester Verdankung zuhanden der Rechnungsführerin.

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2015

Der Vorstand beantragt der heutigen Versammlung, die Mitgliederbeiträge in der 2011 festgesetzten Höhe auch für 2016 zu belassen, nämlich

- o für Einzelmitglieder Fr. 30.-
- o für Ehepaare Fr. 50.-
- o für Institutionen Fr. 100.-

Beschluss: Zustimmung

9. Wahlen

Der Vorstand der Ip3 besteht einerseits aus Delegierten, die von Behörden und Institutionen abgeordnet werden, andererseits aus Vereinsmitgliedern, die direkt von der Vereinsversammlung auf jeweils zwei Jahre zu wählen sind. Eine Wiederwahl ist möglich. (Art. 9 der Vereinsstatuten). 2015 ist ein Wahljahr.

Präsident Ueli Annen, Rechnungsführerin Beatrice Früh und Aktuar Paul Bachmann sind bereit, sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen, wogegen Margrit Kuhn als Vizepräsidentin zurücktreten, jedoch im Vorstand bleiben möchte. Susi Klaus-Schlumpf ist bereit, sich als Vizepräsidentin wählen zu lassen. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind für eine weitere Amtsdauer bereit.

Sodann sind gemäss § 12 der Vereinsstatuten die Rechnungsrevisoren durch Vereinsversammlung zu wählen. Gemäss ständiger und bewährter Praxis übernehmen die Finanzvorstände der reformierten und der katholischen Kirchenpflegen dieses Amt.

Beschluss:

1. Unter Leitung von Vizepräsidentin Margrit Kuhn wird Ueli Annen als Präsident wiedergewählt.
2. Susi Klaus-Schlumpf wird als Vizepräsidentin gewählt.
3. Beatrice Früh als Rechnungsführerin und Paul Bachmann als Aktuar werden in ihrem Amt bestätigt.
4. Als Vertreter/innen der Vereinsgruppen werden Margrit Kuhn (Wanderungen und Wanderferien), Emma Kündig (Fahrdienst Senioren für Senioren) Trudi Muggli (Sprachen), Gloria Rauh (Bildung und Kultur, Geburtstagsgrüsse), Alwin Bachmann (Seniorenchöre) und mit beratender Stimme Peter Rauh (Compteria, Webmaster) gewählt.

5. Als Rechnungsrevisoren werden Mirta Geser Ackermann (kath. Kirchenpflege) und Daniel Hari (ref. Kirchenpflege) gewählt.
6. Kenntnisnahme von Delegierten in den Vereinsvorstand (§ 9 Statuten):

Stadtrat Illnau-Effretikon	Mathias Ottiger
Gemeinderat Lindau	Peter Reinhard
Ref. Kirchenpflege Illnau-Effretikon	Brigitte Nietlispach
Ref. Kirchenpflege Lindau	Marianne Sewer
Kath. Kirchenpflege I-E, Lindau	Viktor Arpagaus
Pro Senectute Sektion Illnau-Effretikon	Ruth Hildebrand
Pro Senectute Sektion Lindau	Viviane Ernst
Gesundheitsamt Illnau-Effretikon	Judith Hartmann
Gesundheitsamt Lindau	Jasmin Zollinger

10. Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen

Der Präsident skizziert einige Schwerpunkte auf, die nach der Konsolidierungsphase nun auf den Verein zukommen könnten:

1. Verein

- Mitgliederwerbung
- Aufbau einer Email-Adresskartei
- Neue Mitarbeitende auf allen Ebenen gewinnen
- Möglichkeit des freiwilligen Engagements schaffen (projektbezogene Einsätze)

2. Aktivitäten

- Gesprächsrunden für Lebensfragen
- Lesezirkel
- Ausflüge für Kulturinteressierte, Nutzung kultureller Angebote für Senioren in der näheren Umgebung

3. Gesellschaft und Alter

- Lebensräume zum Älterwerden in den Gemeinden (Wohnen für die ältere Generation)
- Alterskonzept: Neufassung des Alterskonzepts, Unterstützung der Umsetzung für altersfreundliches Illnau-Effretikon
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit andern Organisationen, die im gleichen oder z.T. überlappenden Feld tätig sind (Pro Senectute, Spitex, Kirchen....)

Er weist darauf hin, dass die Vereinsleitung am Mitdenken und Anliegen der Vereinsmitglieder überaus interessiert ist. Jeden Dienstagnachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr ist das Büro des Vereins für solche Gespräche besetzt.

Beschluss: Kenntnisnahme.

11. Anträge von Mitgliedern

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge von Mitgliedern vorliegen.

12. Verschiedenes

Peter Reinhard, Gemeinderat in Lindau, dankt den Akteuren der Lebensphase3 für ihre Arbeit zugunsten der älteren Generation.

Schluss der Vereinsversammlung: 20.30 Uhr

Für das Protokoll: Paul Bachmann

Im Anschluss der heutigen Vereinsversammlung spielt das ehemalige Orchester MARS auf und erfreut die Anwesenden mit ausgezeichneter Unterhaltung.